

Das neue Gesellschafts-Modell für gesunde Böden , gesunde Ernährung und politisch-gesellschaftliche Bildung in Kombination mit verschiedenen sportlichen Betätigungen in einer wunderschönen Landschaft



EVAL Bio-Gärten Ramsau am Dachstein Die dritte Krise

Die dritte Krise:

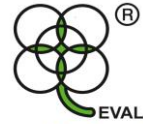
Unbemerkt von der Öffentlichkeit vollzieht sich in den Böden weltweit ein Desaster. Sie werden weggespült, vergiftet, ausgelaugt, überdüngt oder versalzen. Dabei braucht es sie, um den Hunger der Menschen zu stillen und den Klimawandel zu bremsen

<https://www.evalww.com/wp-content/uploads/HUNG48-TB04-Die-dritte-Krise.pdf>

EVAL Bio-Gärten Ramsau am Dachstein Die dritte Krise

**Biologe und Arzt Prof. Dr. Dr. Grassberger:
Der Mensch muß artgerecht ernährt werden
Wenn die Menschen nicht beginnen, den Boden
anders zu bewirtschaften, sieht es düster aus-
mit der Versorgung von Nahrungsmitteln, aber
auch mit ihrer Gesundheit.**

<https://www.evalww.com/wp-content/uploads/PERS01c-TB01-Der-Mensch-muss-artgerecht-ernaehrt-werden-Prof.-Gra.pdf>



LEBEN AUF SICHT

DAS BUCH ZUR AKTUELLEN
KLIMA-UND AGRARDEBATTE

Martin Grassberger

Das leise Sterben

Warum wir eine landwirtschaftliche
Revolution brauchen, um eine
gesunde Zukunft zu haben

GEWINNER
WISSENSCHAFTS
BUCH DES
JAHRES
2020
www.wissenschaftsbuch.at

ESIDENZ-VERLAG

Die Art und Weise, wie unsere Lebensmittel produziert und verarbeitet werden, ist wie unsere gesamte Lebensweise als nicht mehr artgerecht für den *Homo sapiens* zu bezeichnen. Sie hat zu einer schleichenden Epidemie chronischer Krankheiten geführt, die, mit unglaublichem menschlichen Leid verbunden, die staatlichen Gesundheitssysteme über kurz oder lang unfinanzierbar machen werden.

Eine radikale Umstellung unserer landwirtschaftlichen Produktionsweise auf kleinstrukturierte, regionalen Humus aufbauende Kreislaufwirtschaft mit weitgehendem Verzicht auf Ackergifte ist nicht nur für unsere erodierenden Böden und das labile Weltklima die einzige Chance auf Heilung, sondern auch für uns Menschen.

Das leise Sterben- Buchumschlag

von Prof. DDr. Martin Grassberger

EVAL-Datenbank:

PERS01c-Grassberger-TB01

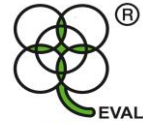
GESU24-TB11

HUNG53-TB04

HUNG54-TB03

POLI05-TB11

EVAL Bio-Gärten Ramsau am Dachstein Kosmos unter der Erde

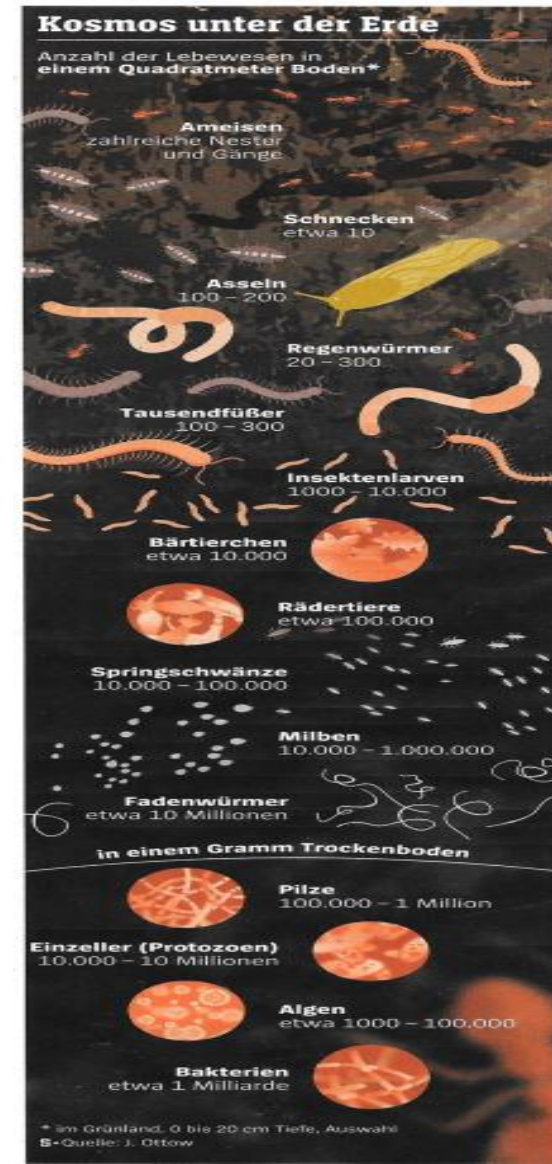


Ehrfurcht Vor Allem Leben

Mit Chemikalien und Kunstdüngern vernichten wir eine wunderbare Welt von Lebewesen im Boden.

In einer Handvoll Humuserde befinden sich Milliarden Lebewesen. Die Pflanzen, die künstlich gedüngt werden, brauchen ihre Wurzeln nicht in tiefere Erdschichten vordringen zu lassen.

Als Folge davon sind aber die Flachwurzler wehrlos der Trockenheit und starken Winden ausgeliefert. Das sind dramatische Folgen für die nächsten Jahrzehnte mit dem katastrophalen Klimawandel für die Ernährung der Menschen. Zusätzlich haben die Pflanzen weniger wertvolle Nährstoffe, da ihre Wurzeln bequem in der Oberfläche der Erde die Kunstdünger aufnehmen können und nicht die wertvollen Stoffe in tieferen Erdschichten erreichen.



EVAL Bio-Gärten Ramsau am Dachstein Grundlinien

Bild anklicken

EVAL80-T01- Stand 04.11.2021



EVAL
Ehrfurcht Vor Allem Leben
www.evalww.com

**EVAL Bio-Gärten
Grundlinien**

siehe auch: EVAL Bio-Gärten Details (EVAL80-T02)

Schrittweiser Aufbau der EVAL Bio-Gärten:

Auf dem schönen Hochplateau **Ramsau am Dachstein** in den Alpen in 1100m Höhe und im etwa geografischen Mittelpunkt Österreichs soll das Fundamental-Prinzip

Ehrfurcht Vor Allem Leben

in seiner **ganzen Vielfalt zur Wirkung gebracht werden**. Es gilt nicht nur für die Menschen und die üblichen Tiere, die uns umgeben, sondern auch für die kleinsten Lebewesen, die wir schon seit Jahrzehnten in der industriellen Landwirtschaft mit Glyphosat & Co getötet oder gehemmt haben:
die Milliarden Mikroorganismen in einer Handvoll Erde, die **Regenwürmer**, die **Insekten** und alle anderen **wunderbaren Freunde und Helfer der Natur**, die es so gut mit uns meinen.

Schritt für Schritt sollen in den nächsten Jahren **EVAL Bio-Gärten** entstehen und klimaneutral hergestelltes, gesundes, saisonales Obst und Gemüse für die Ramsauer Bevölkerung und deren Gäste liefern.

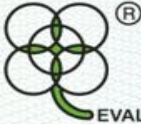
Dies ist als **erster Schritt in Richtung Ernährungssouveränität** Österreichs zu verstehen.

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Hinrichs
Gründer der EVAL-Bewegung, Umwelt- und Friedensaktivist
Rössing 311 A-8972 Ramsau am Dachstein
Handy: ++43(0)664-1254640
email: khh@evalww.com
web: www.evalww.com

EVAL Bio-Gärten Ramsau am Dachstein Details

Bild anklicken

EVAL80-T02- Stand 04.11.2021



Ehrfurcht Vor Allem Leben
www.evalww.com
**EVAL Bio-Gärten
Details**

siehe auch: EVAL Bio-Gärten Grundlinien (EVAL80-T01)

Wie bereits praktische Erfahrungen 2020 gezeigt haben, wachsen auch in 1100m Höhe unenwartet viele Gemüse- und Obstsorten. Beim Beginn der Corona-Pandemie mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass sehr schnell Lieferketten unterbrochen werden können und die Lebensmittel-Versorgungssicherheit gefährdet sein kann. Die ~~EVAL-Bewegung~~ will daher auch **konkrete, praktische Beiträge vor Ort leisten** und die **umweltschonende Herstellung lokal produzierter, biologischer Lebensmittel gemeinwohlorientiert** für die örtliche Bevölkerung unterstützen.

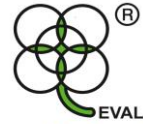
Neues Konzept einer solidarischen Landwirtschaft:

- 1) Damit eine Landwirtschaft ohne Kunstdünger, Chemikalien und schwere Maschinen funktionieren kann, müssen die Arbeiten so einfach wie möglich und rückschonend organisiert werden. Daher werden von Beginn an in Ramsau am Dachstein Hochbeete aufgestellt, bei denen das Pflanzen, Jäten und Ernten in ca. 1m Höhe einfach ist.
- 2) Die Milliarden Mikroorganismen in einer Hand voll Humus und die Regenwürmer erledigen die Hauptarbeit beim Wachsen (siehe EVAL Bio-Gärten Grundlinien)
- 3) Die Hochbeete sind die Voraussetzung, dass neben der lokalen Bevölkerung **auch** Menschen aus den Städten z.B. für einige Tage in die wunderschöne Ramsau kommen und bei kostenloser Unterkunft je nach Wetter z.B. 5 Stunden am Tag in gesunder Umgebung arbeiten. Kostenlose Transfers zum ÖBB-Bahnhof Schladming inklusive.
- 4) Zusätzlich werden in der Nicht-Arbeitszeit Geist, Seele und Körper mit Vorträgen, Diskussionen, Gesangs- und Lagerfeuer-Abenden sowie Wanderungen erfreut.
- 5) Ziel ist es allen Teilnehmern zu vermitteln, was das Prinzip *Ehrfurcht Vor Allem Leben* in der Praxis bedeutet. Ablehnung jeder physischen, psychischen und verbalen Gewalt und tiefer Respekt auch vor allen Tieren bis zu den kleinsten Lebewesen.

Kommen Sie ab Frühjahr 2022 in das wunderschöne Hochplateau Ramsau am Dachstein und erleben Sie eine nachhaltige Zukunft auf hoher Ebene.

Wer grundsätzliches Interesse hat, melde sich unverbindlich bei:
Dipl.-Ing. Karl-Heinz Hinrichs
Gründer der EVAL-Bewegung, Umwelt- und Friedensaktivist
Rössing 311 A-8972 Ramsau am Dachstein
Handy:++43(0)664-1254640
email: khh@evalww.com
web: www.evalww.com

EVAL Bio-Gärten Ramsau am Dachstein Warum Garteln gesund ist



EVAL
Ehrfurcht Vor Allem Leben

Kleine Zeitung
Freitag, 5. Mai 2023

Kleine Zeitung
Freitag, 5. Mai 2023

Warum Garteln gesund ist

Selbst in einem so kühlen Frühjahr wie heuer läuft das Gärtnern schon auf Hochtouren. Schmutzigen Händen, Muskelkater und Schwielen zum Trotz. Zehn gesunde Gründe, warum jeder in die Erde greifen sollte.

1 Ausdauer trainieren. Wer einen Tag lang Erdsäcke schleppt oder Kompost verteilt, Rasen mäht oder Hecken schneidet, tut sehr viel Gutes für sein Herz. Jegliche Arbeit, die über einen längeren Zeitraum geleistet wird, ist eine Art von **Kardio-Training**. Aber auch hier gilt für Untrainierte: nicht übertreiben.

2 Muskeln aufbauen. Wer viele Muskeln hat, wird weniger Probleme mit Gelenken und Wirbelsäule haben. Allerdings: Wer lange nichts gemacht hat, sollte in die ersten Gartentage langsam starten. Sonst „grüßen“ die Bandscheiben.

3 Glücklich sein. Die **Farbe Grün**, die ganze Palette an **leuchtenden Blüten**, der Duft sorgen bei **fast allen Menschen für Entspannung**. Allerdings immer

nur dann, wenn man sich nicht zu viel vorgenommen hat.

4 Sinne stärken. Je länger man sich mit der Pflanzenwelt befasst, desto **sensibler werden die Sinne**. Der Duft der Erde im Frühjahr ist ein ganz anderer als im Herbst. Das Zwitschern der Vögel an einem Frühlingsmorgen macht Lust aufs Aufstehen. Und die **Pracht an Blüten** – ein Balsam für die **müden Augen**.

5 Immunsystem boosten. Jeder, der im Garten arbeitet, kommt mit den unterschiedlichsten Pflanzensäften, Tieren, Pilzen oder Keimen in Kontakt. Das **stärkt erwiesenermaßen das Immunsystem**.

6 Gemeinschaft stärken. Auch wenn in fast allen Gärten viel über Gestaltung oder Bepflanzung „diskutiert“ wird, das Erle-

digen von Arbeiten mit dem Partner oder der Partnerin **stärkt die Gemeinschaft**. Auch mit **Kindern sind gemeinsame Projekte** – von der selbst gebauten Schaukel bis zum Baumhaus – **Erlebnisse, die „zusammenschweißen“ und in Erinnerung bleiben**.

7 Gutes für die Umwelt tun. Wer biologisch gärt und mit **organischem Dünger und Kompost arbeitet, unterstützt die Kreislaufwirtschaft**. Mit heimischen Gehölzen entsteht oben drein eine gesunde Umgebung, die viel Sauerstoff liefert.

8 Gesundes Essen produzieren. Wer heute gärt, tut dies auch deshalb, weil er **Kräuter, Gemüse, Beeren und Obst kultivieren will**. Auch wenn vieles nicht so „perfekt“ aussieht wie im Geschäft, diese Nahrungs-

mittel sind **gesünder und vollwertvoller** Vitalstoffe.

9 Kleinklima schaffen. Gärten, die so angelegt werden, dass **Bäume und Sträucher ein Kleinklima schaffen, reduzieren Belastung durch Hitze enorm**. Unter Bäumen ist die Temperatur um gefühlte 10 bis 15 Grad Celsius geringer, zeigen Studien aus den Niederlanden.

10 Demenz und Alzheimer bremsen. All das Gesagte hat **besonders große Bedeutung für Seniorinnen und Senioren**. In **Therapiegärten** erleben sie die Jahreszeiten, können ihre Sinne aktivieren und bei **leichten Arbeiten die Motorik schulen**. Bei vielen wecken die Düfte und Blüten Erinnerungen, so werden **Erkrankungen gebremst und Symptome gemildert**.

Gärtnern tut Geist und Körper gut
ADOBE STOCK, PLOBERGER



VIDEO +

QR-Code scannen: Karl Ploberger führt durch Highgrove, den Garten von König Charles III.



Karl Ploberger
Charles beim G

8

Stand: 08.03.2023

EVAL Bio-Gärten Ramsau am Dachstein



EVAL Bio-Gärten Ramsau am Dachstein

Stand: 08.03.2023



EVAL Bio-Gärten Ramsau am Dachstein



EVAL
Ehrfurcht Vor Allem Leben



10a

Stand: 11.06.2023

EVAL Bio-Gärten Ramsau am Dachstein

Rund-Hochbeete am Hang in Ramsau-Rössing



EVAL
Ehrfurcht Vor Allem Leben



10b

Stand: 11.06.2023

EVAL Bio-Gärten

Ramsau am Dachstein

Rund-Hochbeete am Hang in Ramsau-Rössing



EVAL
Ehrfurcht Vor Allem Leben



Neues Konzept einer solidarischen Landwirtschaft in Kombination mit Bildung, Konzerten, Unterhaltung und körperlicher Ertüchtigung

- 1) Damit eine Landwirtschaft ohne Kunstdünger, Chemikalien und schwere Maschinen funktionieren kann, müssen die Arbeiten so einfach wie möglich und rückschonend organisiert werden. Daher werden von Beginn an in Ramsau am Dachstein Hochbeete aufgestellt, bei denen das Pflanzen, Jäten und Ernten in ca. 1m Höhe einfach ist.**

2) Die Milliarden Mikroorganismen in einer Hand voll Humus und Regenwürmer erledigen die Hauptarbeit beim Wachsen (siehe EVAL Bio-Gärten Grundlinien)

**3) Die Hochbeete sind die Voraussetzung, dass neben der lokalen Bevölkerung auch Menschen aus den Städten, z.B. für einige Tage, in die wunderschöne Ramsau kommen und bei kostenloser oder sehr günstiger Unterkunft je nach Wetter z.B. 5 Stunden am Tag in gesunder Umgebung arbeiten.
Transfers zum ÖBB-Bahnhof Schladming**

4) Zusätzlich werden in der Nicht-Arbeitszeit Geist, Seele und Körper mit Vorträgen, Diskussionen, Gesangs- und Lagerfeuer-Abenden sowie Wanderungen erfreut.

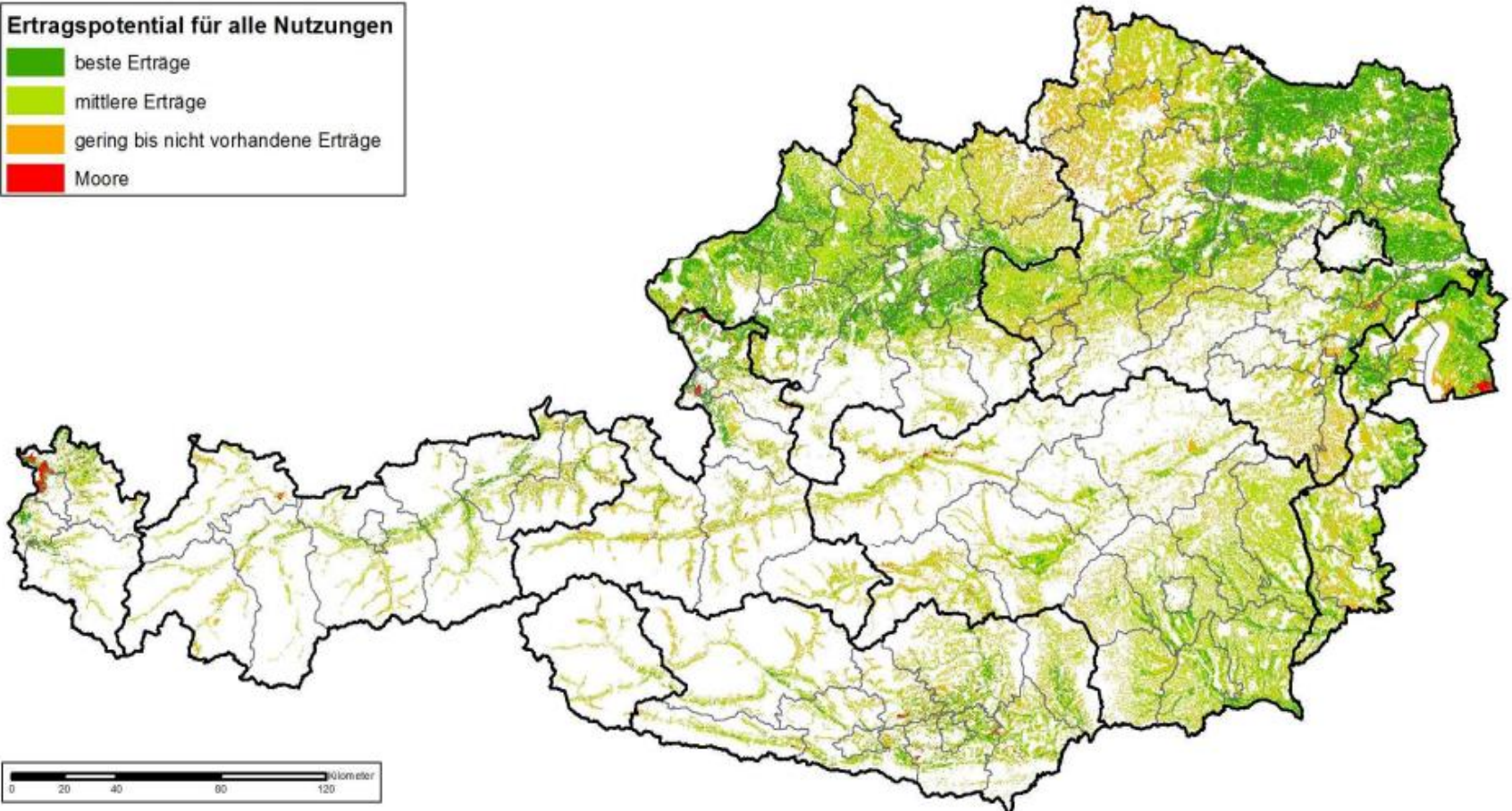
5) Ziel ist es auch allen Teilnehmern zu vermitteln, was das Prinzip

Ehrfurcht Vor Allem Leben

in der Praxis bedeutet: Ablehnung jeder physischen, psychischen und verbalen Gewalt und tiefer Respekt auch vor allen Tieren bis zu den kleinsten Lebewesen.

EVAL Bio-Gärten Ramsau am Dachstein

Bodenbonität in Österreich (Bodenschätzung) Acker- und Grünland, aktuelle Situation



Stand: 11.06.2023

- Während der **einst majestätische Dachstein-Gletscher** im Sterben liegt, **erwacht an seinem Fuß in Ramsau am Dachstein neues Leben** ab 2022 in den sich langsam entwickelnden EVAL-Bio Gärten. Es ist der **Versuch eines neuen Gesellschaftsmodells**, das nach unserem Wissensstand **erstmalig alles verbindet, was miteinander gekoppelt ist**:
- -Gesunde Ernährung
- -Gesunde Böden durch allmähliche Humus-Regeneration
- -Artenvielfalt
- -Herstellung lokaler, krisenunabhängiger und gesunder Lebensmittel
- -Kürzeste Transportwege und damit geringste Umweltbelastung
- -Einbindung neben der örtlichen auch die städtische Bevölkerung
- -Hochbeete für bequemes, rückenschonendes Arbeiten
- -Solidarische Landwirtschaft
- -Bewegung in frischer Luft
- -Sportliche Aktivitäten
- -EVAL-Datensammlung als Informationsquelle für Bildung und Wissen
- -Gepflegte Kommunikation und Dialoge im eigenen Seminarraum
- -Lagerfeuer- und Gesangs- Abende, Internet-Wunschkonzerte
- -Abbau physischer und verbaler Aggressionen
- -Mehr Wir, weniger Ich
- -Persönliche Erfahrungen, was in der Praxis **Ehrfurcht Vor Allem Leben** bedeutet